Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 45

Artikel: Innerschweizerischer Beratungskurs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Innerschweizerischer Beratungskurs

am. Der Luzerner Kantonalverband des S. K. hält diesen I. B. K. im Sinne der "Katholischen Aftion" am 13. und 14. November 1929 im Größeratssaale zu Luzern ab und lädt auch die gesamte Ledererschaft dazu ein. Die Schule soll so erziehende und bildende Einführung ins Leden sein, und darum müßte sede Lehrperson sozusagen selbstverständlich sich mit den Ausgaden der Jutunft vertraut machen. Dieser Kurs entrollt einerseits ein ganzes Kulturprogramm, indem er sich mit den wichtigsten Zeitströmungen auseinandersetz, ihre Schäden ausdecht und ihre Heilmittel angibt, anderseits bietet er eine grundlegende Darstellung des Bereines in seiner Bedeutung als organisatorische Macht. Die Kursfarte sur beide Tage kostet Fr. 3.—,

bie Tagestarte Fr. 2.—. Indem wir nochmals unsere freundliche Einladung erneuern, lassen wir das Programm solgen: Die sittlichen Bolfsgüter (H. Hr.). Defan B. Scharwiser, Psr.); Unsere caritativen Aufgaben (H. Hr.) W. Risling, Caritasdurestor); Die Mode in ihren volkswirtschaftlichen und sittlichen Auswirfungen (Hr. E. Emmenegger, Redattor); Unsere Arbeit für die Bolfsgesundheit (Hr. Dr. A. Gallifer, Setretär); Der Berein und seine finanziellen Mittel (Hr. Dr. A. Breitenbach, Rechtsanwalt); Der Berein in seiner Organisation (Krl. I. Annen, Sekretärin).

Schulnachrichten

Primarschuljubvention. Die nationalrätliche Kommission beschloß in ihrer Sitzung vom 28. Oktober in Lausanne mit 11 gegen 3 Stimmen, den Einheitssatz auf Fr. 1.20 (Ständerat 1 Fr.) zu erhöhen und den Spezialzuschlag für die italienisch sprechenden Gebiete auf 60 Cts. sestzusezen (Ständerat 40 Cts.). Der übrige sogenannte Gebirgszuschlag erfolgt nach dem Antrag des Ständerates. Ein Antrag Briner, der aus dem Gesamtbetreffnis 20 Cts. pro Tops der Bevölkerung sur den Unterricht der Anormalen und sur die körperliche Ertüchtigung der Jugend ausscheiden wollte, wurde mit 11 gegen 4 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde das Postulat des Ständerates auf Förderung des Anormalen-Unterrichtes einstimmig angenommen.

Erhöhung der Gubvention fur Berufsichulen. Der Nationalrat hat im Dezember 1928 auf Antrag seiner Finanzfommiffion ein Postulat angenommen, wonach die Subventionierung der gewerblichen, industriellen, faufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen durch ben Bund in einem Ausmaße erfolgen follte, bag eine allmähliche Unpaffung an die landwirtschaftlichen Schulen ermöglicht wurde. Diesem Postulat wird im Boranschlag für 1930 Rechnung getragen baburch, daß ber diesjährige Subventionshöchstansatz des Bundes für Bildungsanstalten und Rurse erhöht wird, und zwar bei den kaufmännischen Bereinsschulen von 45 auf 50 Prozent und bei ben übrigen Schulen und Rurfen von 33 auf 40 Prozent der anrechenbaren Barauslagen. Die daraus resultierenden Mehrausgaben werden auf Fr. 1,093,00 Fr. veranschlagt.

Ruzern. Dem nachträglich eingesandten Jahresbericht über das Institut. Baldegg entnehmen wir: Das Institut gliedert sich in die Seminarabteislung auf die Patentprüjung von Primarlehrerinnen in verschiedenen Schweizerkantonen, Kurse zur Seranbildung von Lehrerinnen für die Arbeitsschule, die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule und den Kindergarten. Die Handelsschule mit Diplomprüsung unter staatlicher Aussicht. Die Realsturse und Borbereitungsturse sür beutsche und fremdsprachige Zöglinge, serner die Haushals

tungsschule mit bes. praktischer Einstellung, und die Pflegerinnenschule Diese Abteilungen wursen von 184 Zöglingen besucht, die mit 6 Ausnahmen der Schweiz. angehören. Besonders vertreten sind die Kantone Luzern, Largau, St. Gallen und Tessin. Das Institut pflegt neben der berustischen und intellektuellen auch die Herzens= und Willensbildung. Mit welchem Ersolg in Baldegg gearbeitet wird, hat an der Sassa übern die Abteilung "Erziehungswesen" bewiesen. Das Lehrerinnenseminar beginnt und schließt an Ostern. Auch in die andern Abteilungen können, mit Rücksicht auf den Abschluß der Volksschulen. Töchter im Frühling einstreten. Pensionspreis Fr. 800.—.

- Großwangen hat am nächsten Montag, ben 11. November, eine zweisache Lehrersubiläumsfeier. Herr Roman Arnet fann auf eine 50jährige, Herr Friehr. Jenny auf eine 25jährige Wirfsamkeit im Dienste ber Schule zurücklichen. Den beiden
 lieben Freunden die herzlichsten Glückwünsche. I. T.
- Münster. Generalversammlung ber Settion Hochdorf. Um 23. Oktober tagte die Settion Hochdorf im sestlich geschmüdten Saale zum Ochsen in Beromünster Die Vereinsgeschäfte fanden rasche Erledigung. Als Nachfolger unseres lieben Vorstandsmitgliedes Hochw. Herrn Dr. P. A. Fellmann erstor die Versammlung Hochw. Herrn Kaplan Stadelmann, Hithirch, sodaß der Vorstand wiederum über tücktigen geistlichen Beirat versügt.

Als 1. Referent sprach Herr Sek.=Lehrer P. Haas, Rothenburg: "Unsere Sorge um die schulentlassene Jugend", ein Beitrag zur Berussberatung. Aus der Külle tressender Gedanken zündete einer in gar manches treu katholische Lehrerherz: Auch ich will mich mehr und immer mehr in den Dienst katholischer Berussberatung stellen, um mitverwirklichen zu helsen das Werk katholischer Aktion.

Der 2. Referent, Hochw. Herr Reftor I. Trozler, Beromünster, wußte die große Zuhörerschaft zu fesseln mit seinen Aussührungen über "die Anfänge des Buchbruckes in der Schweiz dis 1500". Eine Ausstellung von Wiegendrucken aus der Stistsbibliothet in Bero-